Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 28 (1941)
Heft: 18

Nachruf: Unsere Toten
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ich" behandeln wird. — Alle katholischen Lehrerinnen des Kantons wie auch die Lehrerinnen der Nachbar- oder anderer Kantone seien hiermit auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht und freundlich dazu eingeladen. Den Sektionsmitgliedern gehen noch besondere Einladungen zu. Der furchtbare Ernst der Zeit verlangt mehr denn je grundsätzliche Vertiefung, religiöse Durchdringung, und unser schöner aber schwerer Beruf rät sehr, solche ruhigen Tage der Besinnung und Aufmunterung mitzumachen.

Umschau

Unsere Toten

Karl Weder, Lehrer, Neu St. Johann

Allzufrüh schloss sich am 23. Dezember das Grab über einen nicht einmal 25 Jahre zählenden Kollegen.

Schon als Realschüler sass der musikbegabte Sohn auf der Orgelbank und vertrat dort zeitweise seinen Vater, Lehrer Weder in Wattwil, als Organist. Nach seinem Austritt aus dem Seminar Mariaberg fand er bald Anstellung als Lehrer und Organist im Bergdörfchen Weisstannen im St. Galler Oberland, wo er sich durch sein leutseliges Benehmen, seine gute Mitteilungsgabe, die tüchtige Chorleitung und sein feines Orgelspiel bald allgemein beliebt machte. Nach dortiger zweijähriger Wirksamkeit lockte ihn die schöne alte Klosterorgel in Neu St. Johann. Er liess sich dorthin wählen und verehelichte sich mit der Tochter des Kollegen Albrecht in Mels. Doch das Glück des jungen Paares war nur ein kurzes. Eine Drüsenanschwellung, die zu einer schweren Blutzersetzung führte, machte ihm und den Seinigen grosse Sorgen. Seit dem Frühling war er am Schulehalten verhindert. Die Krankheit liess sich auch durch Bluttransfusion nicht beheben und führte zum frühen Tode. Eine junge Witwe mit zwei Kindern, von denen das jüngere beim Tode des Vaters erst 5 Wochen zählte. Eltern, Geschwister, Kollegen und Schulgenossen trauern am frischen Grabe des Frühvollendeten. Gott der Herr schenke ihm die ewige Ruhe! *Sch.*

Das Jahresprogramm 1942 der „Schweizer Schule"

wurde in der Sitzung der Redaktionskommission am 27. Dezember in Olten besprochen. Es sieht folgende Sondernummern vor:

1. Die turnerische und pädagogische Rekrutenprüfung (März).
2. Die Strafe als Erziehungsmittel — Jugendstrafrecht (April).
3. Die Schriftfrage (Mai).
4. 50 Jahre Schweiz. kath. Lehrerverein (Juli).
5. Ostschweiz: St. Gallen und Appenzell (September).
6. Lehrer und Inspektor (November).
7. Die geistige Fortbildung des Lehrers.

Wir bitten Interessenten, ihre Beiträge zu diesen Themen — besonders praktische Erfahrungen und Vorschläge — frühzeitig (d. h. einen Monat voraus) einzusenden, und danken bestens für alle Mitarbeit, auch für die Vermittlung kompetenter Mitarbeiter. Vor allem sollten aus verschiedenen Kantonen noch mehr schulpraktische Beiträge eingehen. Es gibt in unserer Lesergemeinde sicher manche Lehrkraft, die ihren Kollegen mit kleineren Lektionsskizzen, pädagogischen und methodischen Beobachtungen und Winken dienen könnte (Manuskripte nur einseitig beschrieben, Zeichnungen in Tusche).

Der Abonnentenstand und die allen kathol. Lehrkräften, Religionslehrern und Schulbehörden nächstliegende Aufgabe unserer Zeitschrift veranlassen uns zur dringenden Bitte an die Sektionsvorstände und an alle Leser, welche die Bedeutung einer weltanschaulich konsequenten, für unsere katholische Schul- und Erziehungsbewegung heute weniger als je entbehrlichen Zeitschrift erken-